290734

Visualisierung 1 | Ecke Große Langgasse | Ludwigstraße

Die Ludwigstraße ist ein Stück Stadtgeschichte, welche die unterschiedlichen Raum- und Bauauffassungen der jeweiligen Epochen wiederspiegelt. Die neue urbane Gestaltung setzt sich bewusst mit diesen Unterschieden und Eigenarten auseinander. Sie akzentuiert und differenziert die räumlichen Gefüge der Straßenabschnitte und Platzbereiche und verstärkt die Raumkanten in Teilbereichen durch zusätzliche und angemessene Neubauten. Die Plätze werden klar ablesbar und in Ihre jeweilige Nutzung bzw. Funktion gegliedert.

Der Realisierungsteil gliedert sich in zwei Gebäude; den Neubau mit direkter Anbindung an den Gutenbergplatz und das bestehende Karstadt Areal mit Hauptbezug zu der Ludwigstraße. Durch die unterschiedliche Orientierung der Gebäude müssen beide Baukörper sowohl als neues Ensemble als auch in Bezug auf Ihre unterschiedlichen städtebaulichen Einbindungen funktionieren.

Der Neubau ist als erster Realisierungsteil angedacht. Er orientiert sich sowohl zu den stärker frequentierten Plätzen als auch zu dem historischen Bischofsplatz. Daher bildet der Neubau ein wichtiges verbindendes Element zwischen Fußgängerzone und Altstadt, zwischen Veranstaltungsraum und ruhigem Platz, zwischen Handel sowie Kultur und Wohnen. Der Baukörper gibt dem Gutenbergplatz eine stärkere Fassung und nimmt mit seiner Gebäudekante Richtung Ludwigstraße optisch die Straßenflucht auf. Durch die Anhebung der Gebäudehöhe auf 15,50m bildet er optisch mit seinem gegenüberliegenden Pendant ein Portal zum Gutenbergplatz und orientiert sich in seiner Höhenausrichtung an der Traufhöhe des gegenüberliegenden Straßenzugs. Zur Fuststraße hin wird das Gebäude durch zwei gläserne Gebäudefugen in drei Baukörper unterteilt und nimmt so die kleinteiligere Parzellierung der angrenzenden Altstadt auf.

Die vorgelagerten Neubauten des Karstadt-Areals orientieren sich an der ehemaligen kammartigen Pavillonbebauung. Durch die Reduktion der Tiefe der Kammstruktur wird eine bessere mäanderförmige Fußgängerführung vor den Ladenzonen erreicht. Die Gebäude werden in einer Höhe von 13,20m gestaffelt (2-3-geschossig), so dass die Blickfreiheit zum Dom erhalten bleibt.

Zur Auflösung der „Großform“ wird die Kammstruktur in drei Gebäuderiegel aufgeteilt, die sich aus dem Gebäudekomplex hin zur Ludwigstraße entwickeln. Zentrales Element bildet hierbei die große gläserne Markthalle, die als multifunktionales Forum für verschiedene Veranstaltungen und „Pop-up Stores“ genutzt werden kann. Die Treppe im hinteren Bereich der Markthalle dient nicht nur der vertikalen Erschließung, sondern kann auch gleichzeitig als Tribüne genutzt werden.

Diese große Geste wird zusätzlich durch das große Glasdach im vorderen Bereich der Halle verstärkt. Über diesen lichtdurchfluteten Hof können die einzelnen Handelsflächen neben ihren Hauptzugängen an der Ludwigstraße auch intern erschlossen werden.

Die neue Hotelnutzung befindet sich in den oberen Geschossen des Gebäudekomplexes. Sie wird über einen Riegel aus rotem Sandstein erschlossen, der sich wie ein Bügel über die Fuge zwischen Parkhaus und Karstadt setzt. Im Bereich der Fuststraße kragt der Riegel drei geschossig aus und bildet die Adresse für das Hotel. Der Riegel, der sich als gestalterisches Element, deutlich ablesen lässt, soll Interesse wecken, da neben der Hotellobby auch eine öffentliche Bar sowie ein „Roof-Top“- Restaurant mit Anbindung an die neue Dachlandschaft untergebracht sind.

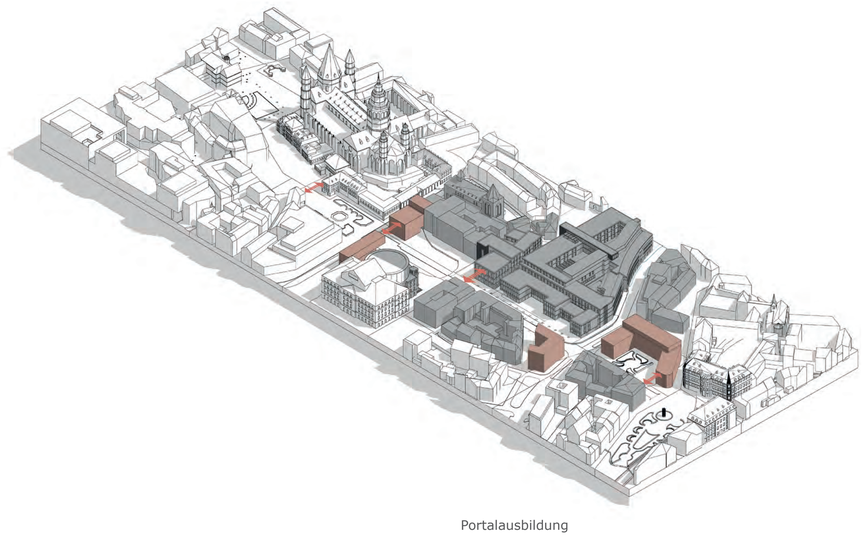
Durch einen neuen Belag werden viele der für die Altstadt wichtigen Plätze verbunden, das Netzwerk von Freiräumen erhält eine visuell wahrnehmbare Unterstützung und der Straßenraum wird um ein zusammenführendes Element erweitert.

Parallel zu den raumbildenden Gebäuden der Ludwigstrasse verläuft eine Bänderung, welche als Plattenbelag aus gefärbten Betonplatten ein abwechslungsreiches Bild schafft und in seiner Farbigkeit auf die neue Architektur eingeht. Dieses Oberflächenmuster wird bis in die Markthalle fortgeführt und stärkt auf diese Weise den Innen- und Außenbezug von Gebäude und Freiraum. In den Bereichen der Platanenreihen in der Ludwigstrasse ist je ein Belagsstreifen vorgesehen, der sich in Materialisierung und Erscheinung in das Pattern einfügt und die Bestandsbäume aufnimmt und zugleich durch das an diesen Stellen breitere Fugenbild eine Versickerung von Regenwasser im Baumbereich möglich macht.

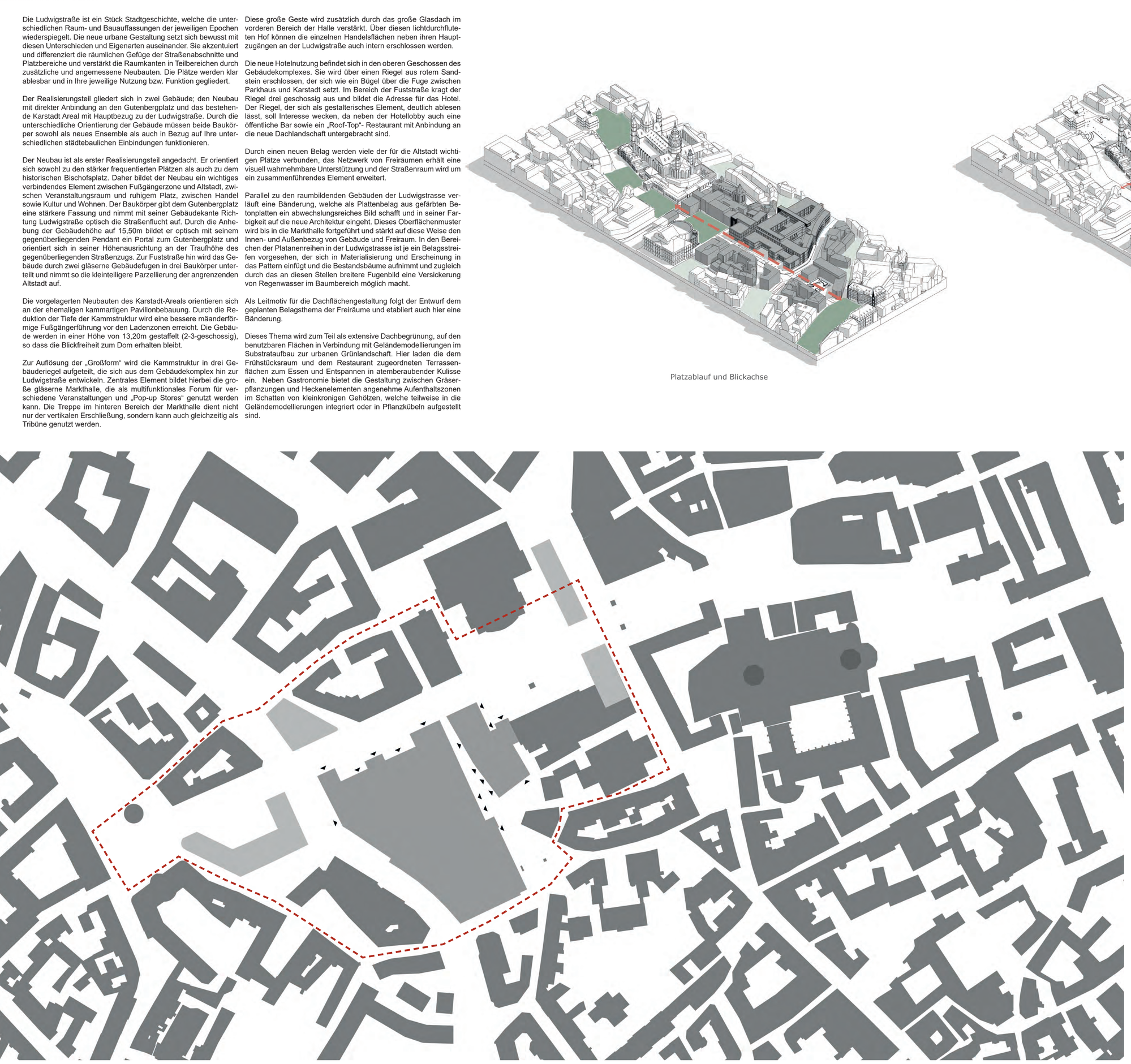
Als Leitmotiv für die Dachflächengestaltung folgt der Entwurf dem geplanten Belagsthema der Freiräume und etabliert auch hier eine Bänderung.

Dieses Thema wird zum Teil als extensive Dachbegrünung, auf den benutzbaren Flächen in Verbindung mit Geländemodellierungen im Substrataufbau zur urbanen Grünlandschaft. Hier laden die dem Frühstücksraum und dem Restaurant zugeordneten Terrassenflächen zum Essen und Entspannen in atemberaubender Kulisse ein. Neben Gastronomie bietet die Gestaltung zwischen Gräserpflanzungen und Heckenelementen angenehme Aufenthaltszonen im Schatten von kleinkronigen Gehölzen, welche teilweise in die Geländemodellierungen integriert oder in Pflanzkübeln aufgestellt sind.

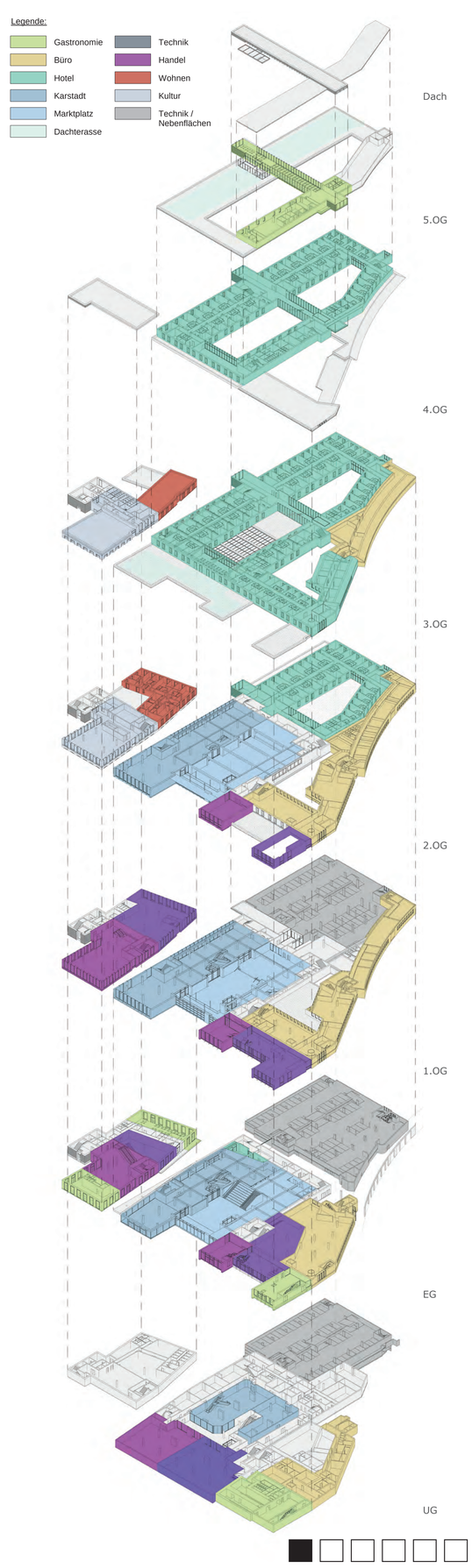
Platzablauf und Blickachse

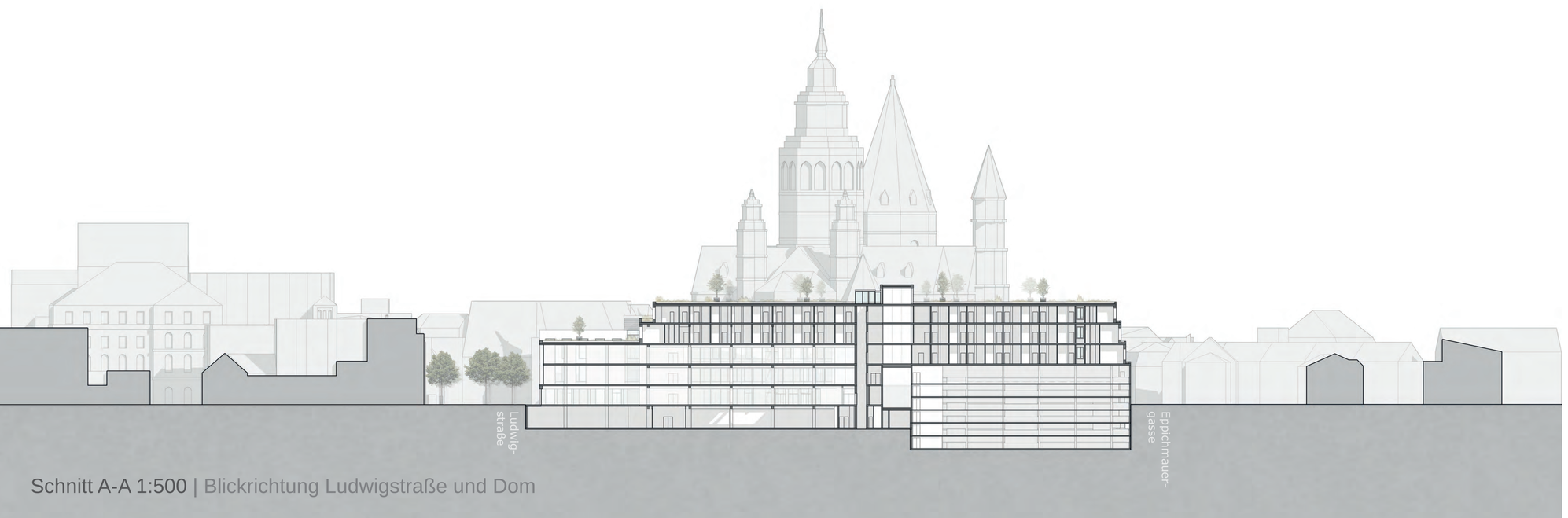


Portalausbildung



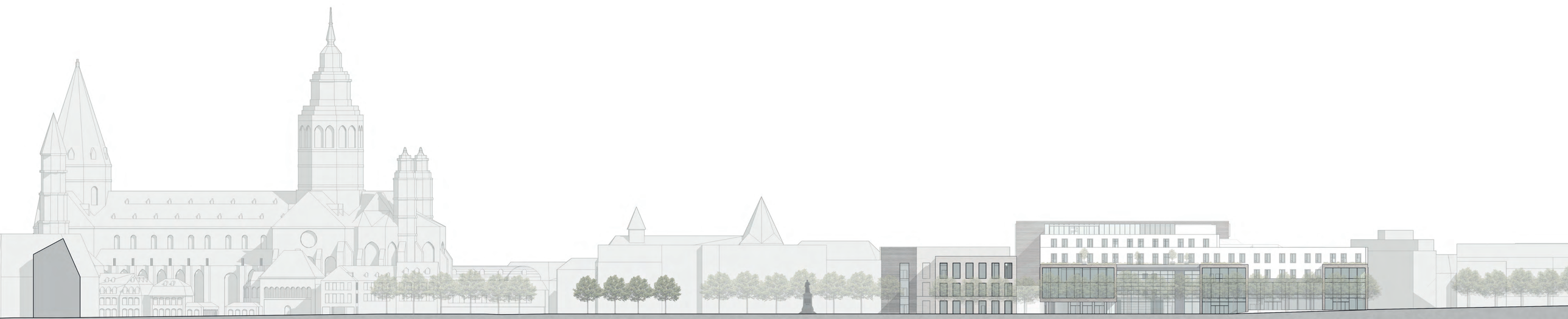
Schwarzplan 1:1.000



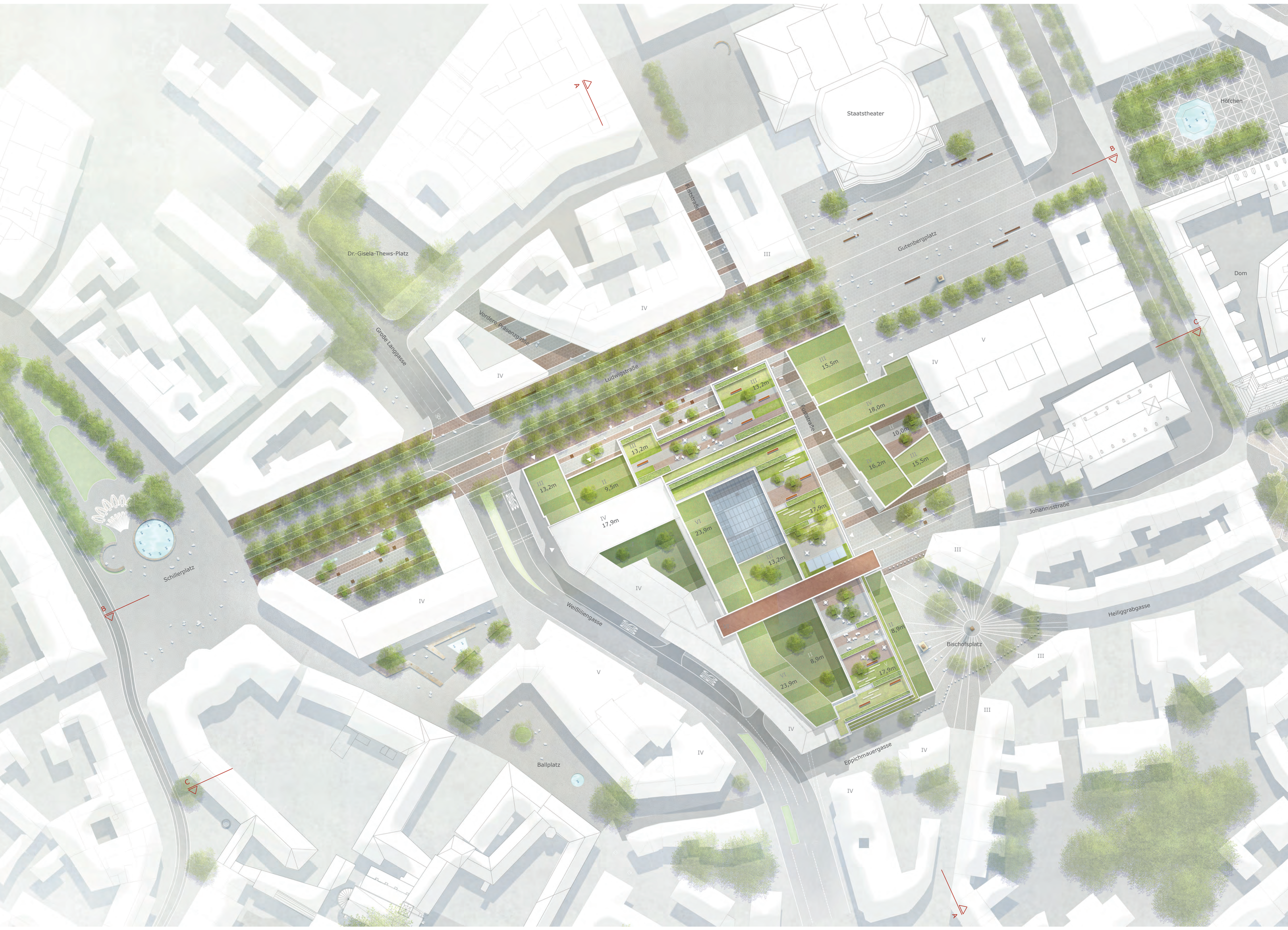


Schnitt A-A 1:500 | Blickrichtung Ludwigstraße und Dom

290734



Ansicht B-B 1:500 | Fassadenansicht Ludwigstraße



Lageplan 1:500

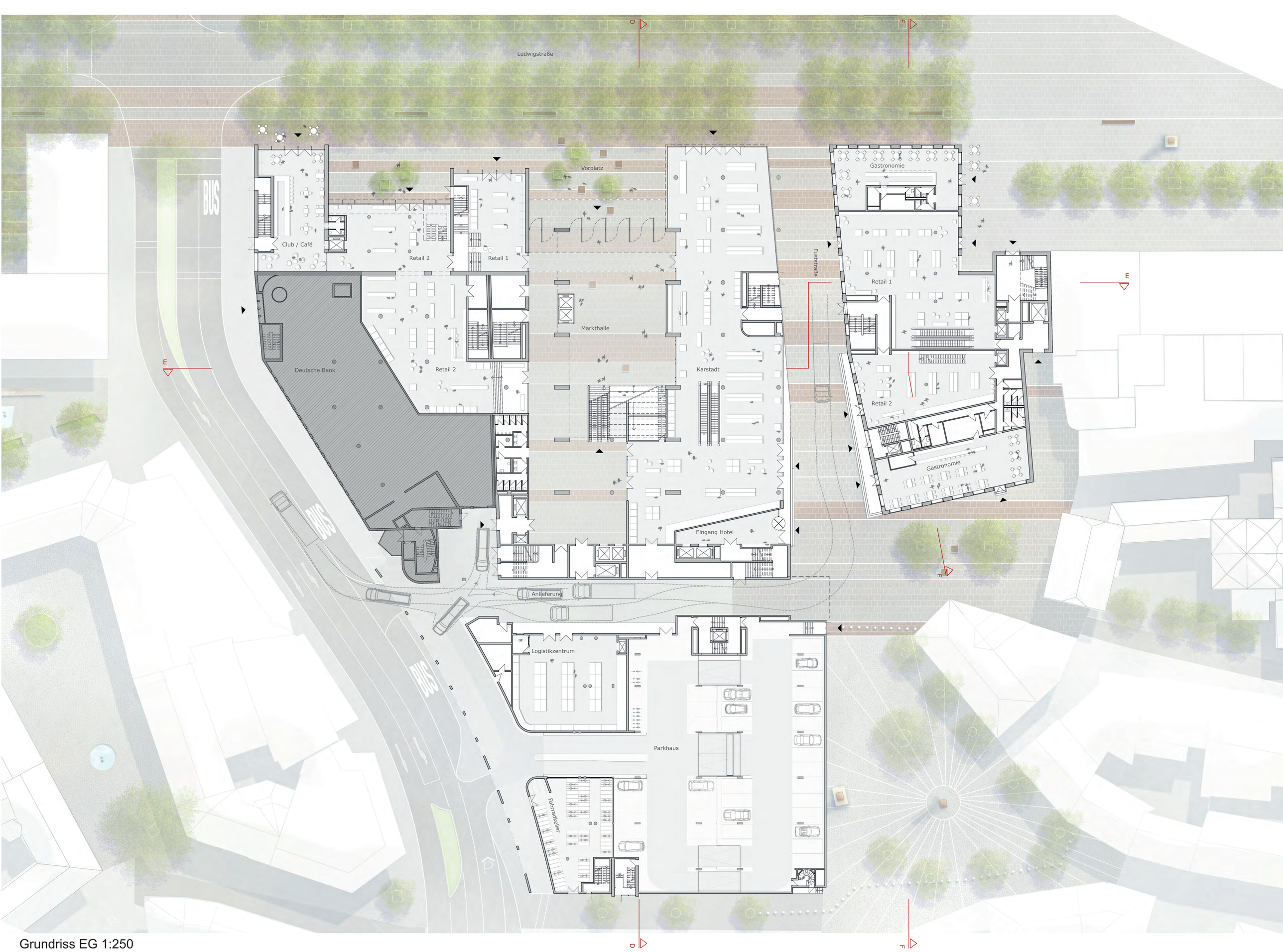
M 1:500
5 10 20 50 m

N

Schnitt C-C 1:500 | Blickrichtung Fuststraße und Bischofsplatz

290734

Visualisierung 2 | Gutenbergplatz



Grundriss EG 1:250

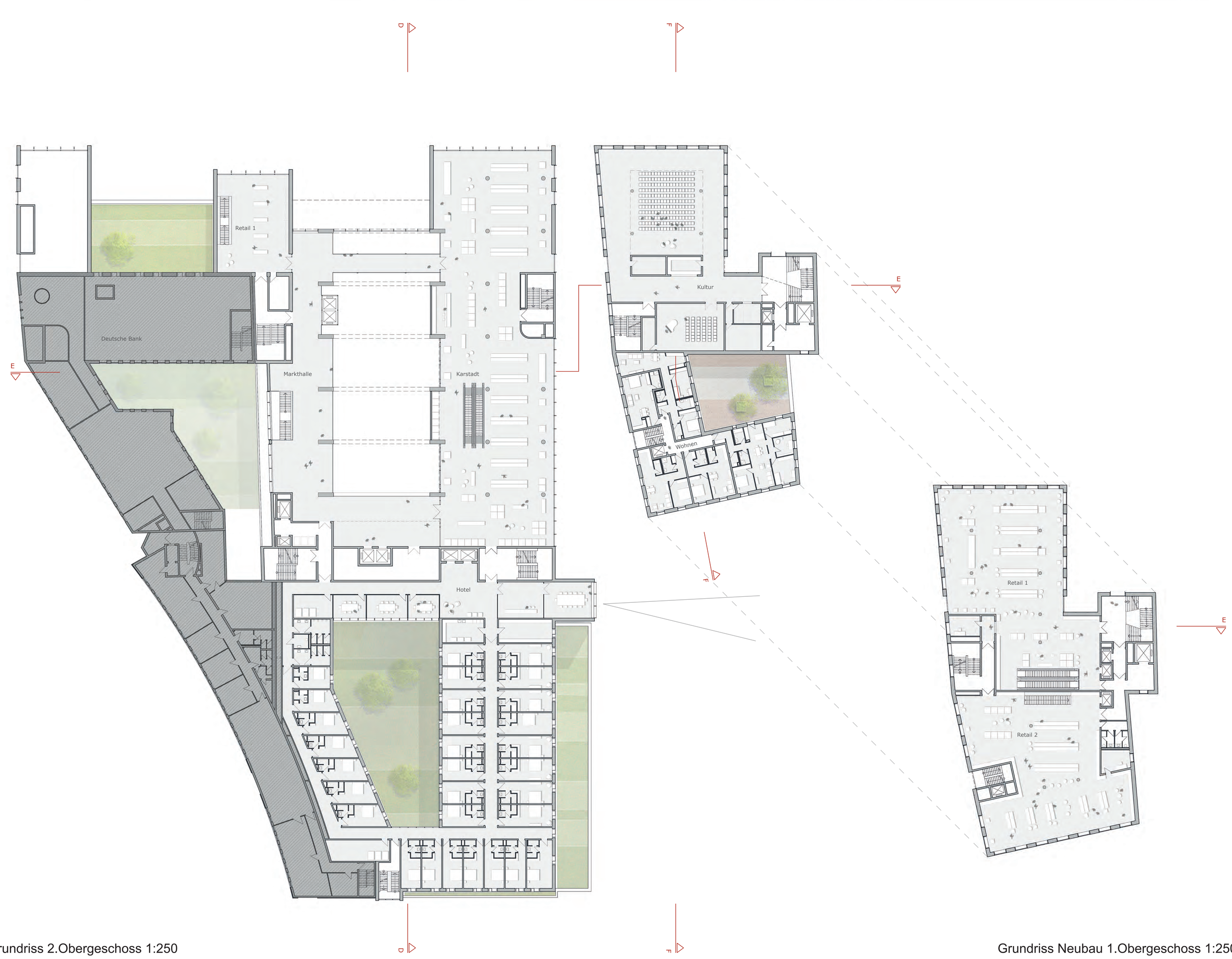
M 1:250
5 10 25 m

N

Schnitt E-E 1:250 | Blickrichtung Fluststraße und Bischofsplatz

290734

Visualisierung 3a | Bischofsplatz



Grundriss 2.Obergeschoss 1:250

Grundriss Neubau 1.Obergeschoss 1:250

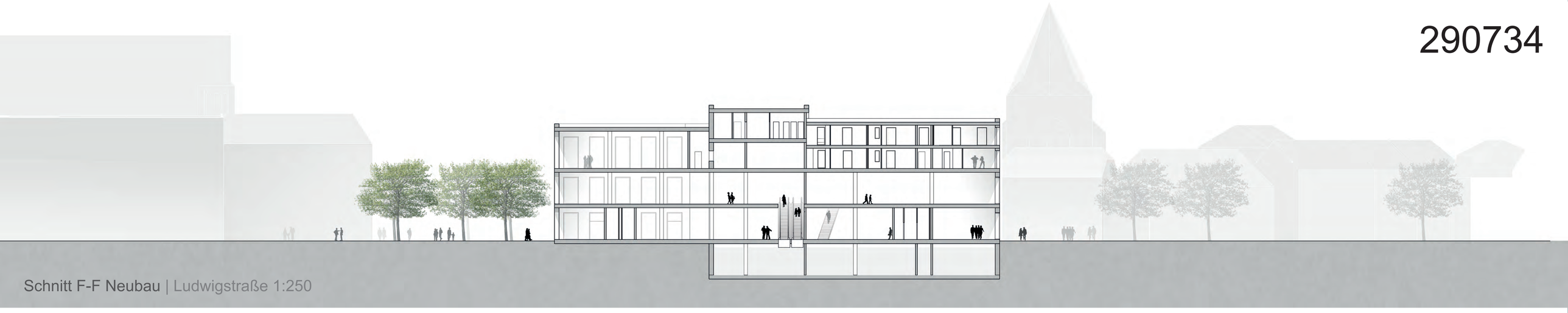
M 1:250

5 10 25 m

N

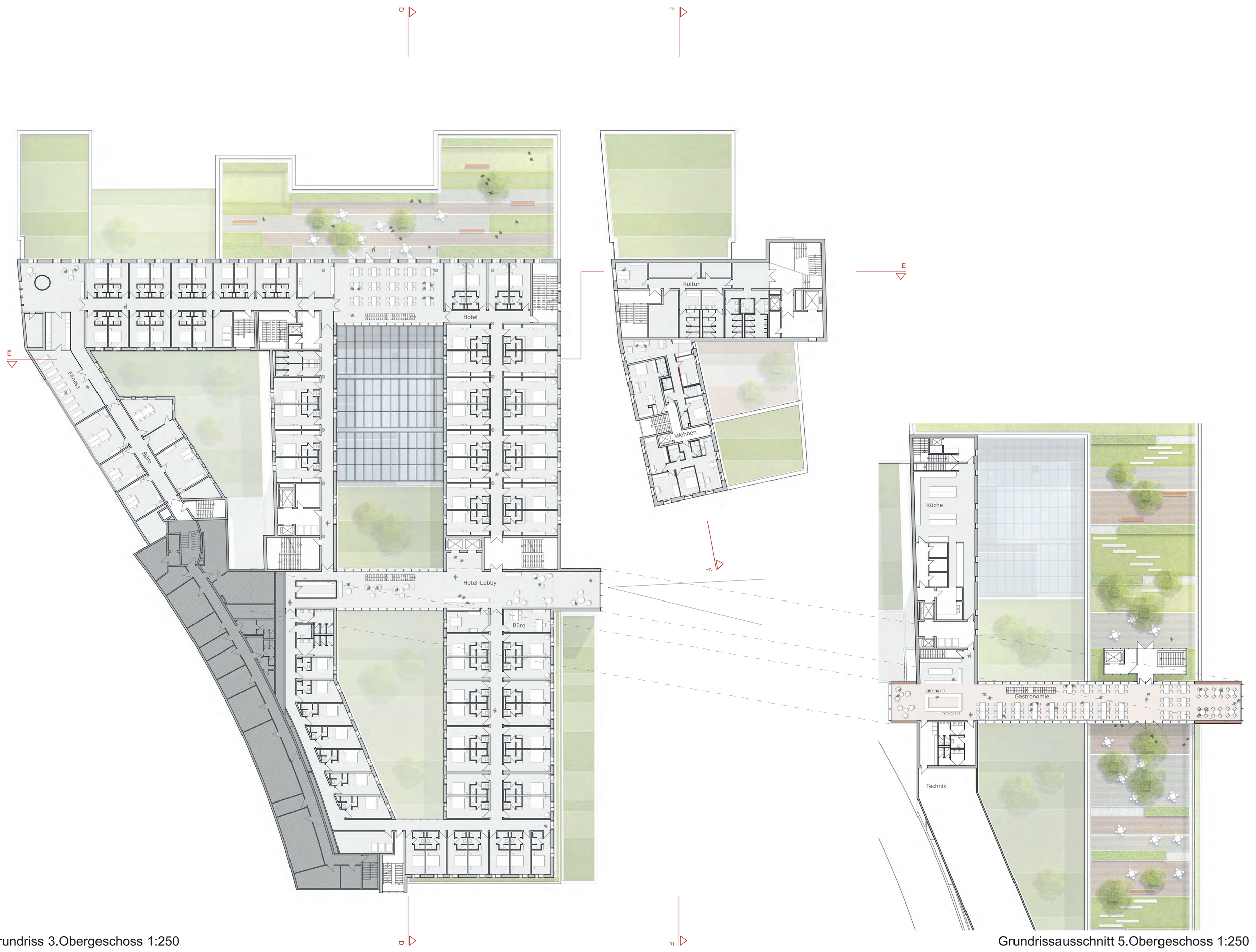
Schnitt D-D 1:250 | Blickrichtung Blickrichtung Ludwigstraße und Dom

290734



Schnitt F-F Neubau | Ludwigstraße 1:250

Ansicht Neubau | Fuststraße 1:250



Grundriss 3.Obergeschoss 1:250

Grundrissausschnitt 5.Obergeschoss 1:250

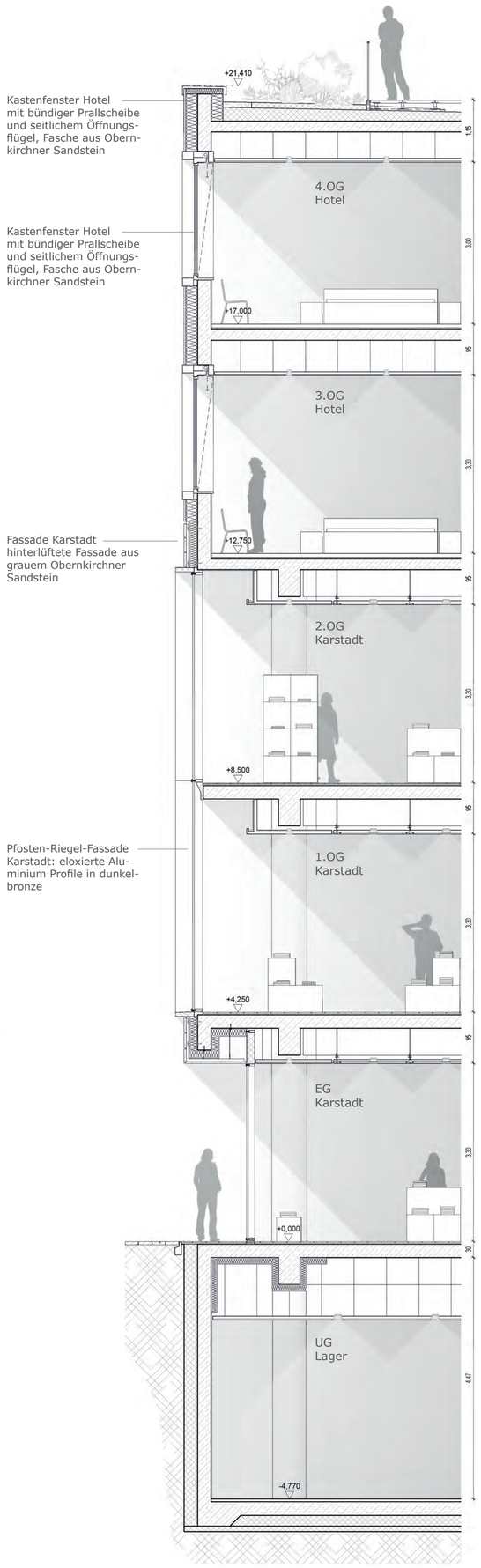
M 1:250

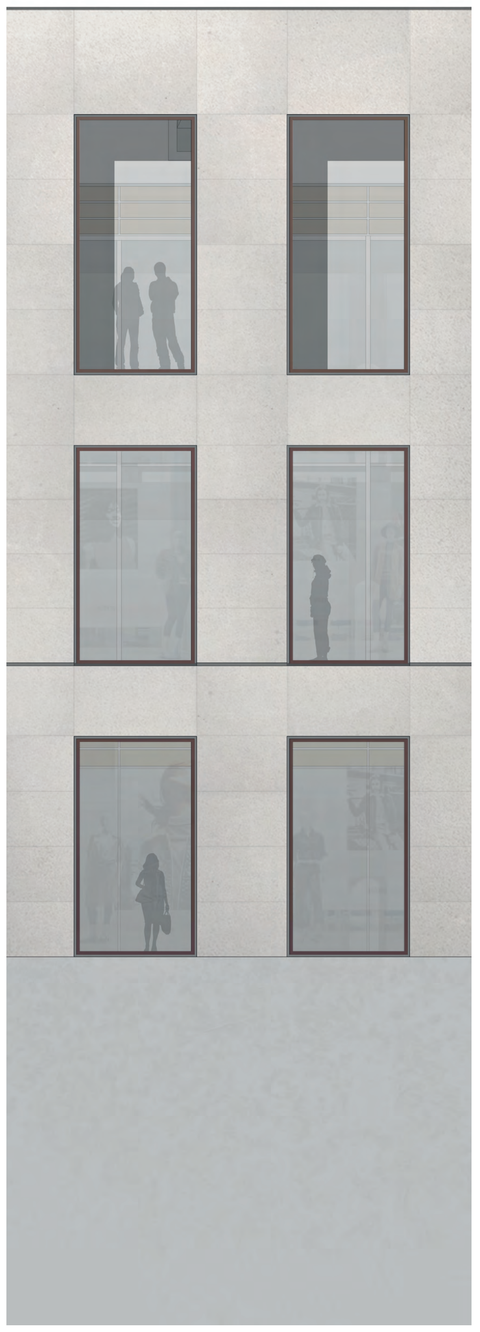
5 10 25 m

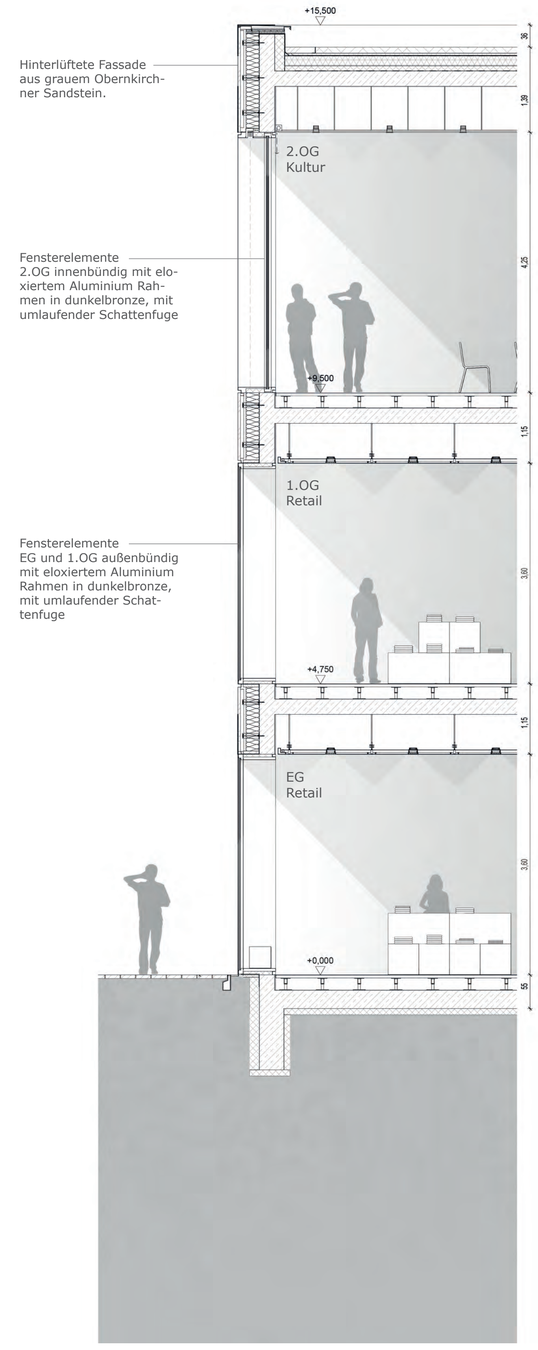
N

Ansicht 1:250 | Ludwigstraße

Visualisierung 3b | Bischofsplatz







Fassadenschnitt und Ansicht Karstadt 1:50

Fassadenschnitt und Ansicht Neubau 1:50

Ansicht 1:250 | Fuststraße